

Rheydter Turnverein 1847 e.V.



der Turner- bote

Mitglied im Deutschen Turnerbund

70. Jahrgang, 1. Halbjahr 2018

Turnen
Jedermann Fitness
Gymnastik
Handball
Fechten
Basketball
Kinderturnen
Tischtennis
Bogensport
Volleyball
Aerobic
Badminton
Senioren-sport





Bankgeschäfte sind einfach.



2

sparkasse-mg.de

**Vieles erledige ich
telefonisch im
KundenServiceCenter.**

**Telefonnummer
02161 / 27 90**

**Montags bis freitags
8 – 20 Uhr**

 **Sparkasse
Mönchengladbach**

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung 2018 findet am Mittwoch, dem 14. März 2018 im Turnerheim, Nordstraße 133, 41236 Mönchengladbach statt.

Beginn 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die MGV vom 15.03.2017 (liegt schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Ehrungen Teil 1
6. Wahlen

A. Vorstand

Stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführer

Stellvertretender Schatzmeister

Vereinsportwart (für 1 Jahr)

Stellvertretender Vereinssportwart

Beauftragte für Frauensport

2. Beauftragter für das Turnerheim

Rechts- und Ehrenrat (3 Personen)

B. Vereinsjugendausschuss

Bekanntgabe der auf dem Vereinsjugendtag gewählten Vertreter.

C. Vereinssportausschuss

Bekanntgabe der von den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter.

Aerobic

Bogensport

Basketball (für 1 Jahr)

Eltern-Kind-Turnen

Fechten

Gymnastik

Gymnastik Ü50

Gymnastik Senioren

Handball

Kinderturnen

Tischtennis

D. Kassenprüfer

7. Ehrungen Teil 2

8. Haushaltsvoranschlag 2018

9. Beitragserhöhung

10. Anträge

11. Ehrungen Teil 3

12. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mindestens acht Tage vor deren Abhaltung schriftlich eingereicht werden.

Der Vorstand

i.A. Rolf Mayer

(Geschäftsführer)

Soweit in dieser Einladung Personen nur in der männlichen Form benannt sind, ist auch immer die weibliche Form gemeint.



Albert Kamphausen GmbH

Sanitär - Heizung - Lüftung

41238 Mönchengladbach

An der Eickesmühle 49

Telefon: 021 66 - 4 00 18

NIEDERSCHRIFT

Mitgliederversammlung des Rheydter TV 1847 e.V. am 15.03.2017 im "Turnerheim" Mönchengladbach, Nordstr. 133.

Beginn der Versammlung: 20:05 Uhr.

Teilnehmer 82 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste, davon 82 Stimmberechtigte.

Der Vorsitzende Hans-Ulrich Rosocha eröffnet die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder und die Ehrenmitglieder Elfriede Müller, Axel Joeres. Der Ehrenvorsitzende Udo Neuß kann nicht anwesend sein, da er in Urlaub ist.

Er stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß erfolgt ist, die Tagesordnung bei Berufung der Versammlung bekannt gegeben worden ist und die Versammlung unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben, um der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der MGV vom 16.03.2016 (liegt schriftlich vor)
2. Aussprache über die Jahresberichte (liegen schriftlich vor)
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
5. Ehrungen Teil 1
6. Präsentation AG 2020
7. Wahlen
8. Ehrungen Teil 2
9. Haushaltsvoranschlag 2017
10. Anträge
11. Ehrungen Teil 3
12. Verschiedenes

Punkt 1

Die Niederschrift über die MGV vom 16.03.2016 wird 1-stimmig genehmigt.

Punkt 2

Der Vorsitzende trägt seinen Bericht mündlich vor. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen sowie bei den Vorstandsmitgliedern, vor allem bei Rolf Heilmann, der nach 36 Jahren als Schatzmeister des RTV nicht mehr für dieses Amt kandidiert und bei Ariane Blix, die nach 9 Jahren als Vorsitzende des Sportausschusses aus diesem Amt ausscheidet.

Ein Dank geht auch an alle Vereinsmitglieder für ihre Unterstützung und an die Abteilungsleiter für die gute Zusammenarbeit sowie für die Abfassung der Berichte im Turnerboten. Er hat sie alle aufmerksam und gerne gelesen und findet es toll, was alles in den einzelnen Abteilungen engagiert und mit Freude aller Beteiligten läuft! Auf Einzelheiten geht er jedoch diesmal nicht mehr ein, weil das doch im vergangenen Jahr zu viel Zeit in Anspruch genommen hat.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern der AG 2020 für ihre engagierte Arbeit und bei allen, die sich heute wieder für die Übernahme von Ehrenämtern im RTV zur Verfügung stellen. Ohne die Bereitschaft der Mitglieder, Verantwortung zu übernehmen, kann ein Verein nicht existieren. Der Verein lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder.

Für besondere sportliche Leistungen werden im TOP 11 noch einige Vereinsmitglieder - aus der Bogensportabteilung und der Fechtabteilung geehrt.

Im abgelaufenen Vereinsjahr hat der er-

weiterte Vorstand 5 Sitzungen und der geschäftsführende Vorstand weitere Sitzungen und Besprechungen abgehalten. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren wie immer die folgenden Themen: Lösung von Problemen in verschiedenen Abteilungen, Beschaffungen für die Abteilungen, Sanierungs-/Instandhaltungsarbeiten im Turnerheim, Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb des Vereins, Besprechung der Vereinsfinanzen und Aufstellung des Haushaltsvoranschlags 2017 sowie die Vorbereitung der heutigen Mitgliederversammlung.

Die Probleme der Abteilungen beschränkten sich weitgehend auf Beschaffungen für den Übungsbetrieb, auf die Hallennutzungszeiten sowie interne Regelungen oder die Teilnahme von Übungsleitern an Fortbildungsmaßnahmen und deren mögliche Finanzierung. Besonders erwähnt er, dass sich Ariane Blix mit dem Sportausschuss sehr intensiv dafür eingesetzt hat, dass etliche Probleme unkompliziert gelöst werden konnten, ebenfalls hat sich Rolf Mayer erfolgreich um die Lösung vieler organisatorischer Fragen bemüht und Rolf Heilmann hat die finanziellen Möglichkeiten für viele Aktivitäten ausgelotet und entsprechend realisiert. Der Vorstand hat sich darum bemüht, noch offene Positionen zu besetzen, was uns erfreulicherweise in einigen Fällen gelungen ist. Dank an den Wahlausschuss unter Leitung von Rolf Deußen. Der Vorsitzende bittet die Vereinsmitglieder darum, mitzuhelfen geeignete Kandidaten für die noch offenen Posten zu gewinnen und ruft der Mitgliederversammlung zu: "Wir brauchen Euch!!!"

Unser Turnerheim war natürlich wie immer auch Gegenstand von Beratungen

des Vorstandes. Unterhaltungsarbeiten/Sanierungskosten müssen für die nächsten Jahre eingeplant werden; es steht da noch einiges an, was technisch notwendig ist. Genauereres dazu kann bei Interesse gerne Rolf Heilmann sagen.

Zu den Vereinsfinanzen sind alle wichtigen Zahlen im Turnerboten veröffentlicht worden und auch zu diesen Fragen ist unser noch amtierender Schatzmeister Rolf Heilmann gerne bereit, sie zu beantworten.

Mitgliederbestand / Vereinsstatistik

Alljährlich wird zum 1.1. eine Vereinsstatistik erstellt, damit wir uns ein Bild vom Mitgliederbestand und von der Mitgliederbewegung machen können.

Unser Verein hatte am 1.1.2017 1.234 Mitglieder, aktuell sind es sogar 1371. Damit sind zum Anfang des Jahres gegenüber dem Vorjahr 38 Mitglieder mehr im Verein. Die Mitgliederzahlen waren in den vergangenen Jahren leicht gesunken, jetzt sind sie wieder leicht gestiegen. (Zum Vergleich: 01.01.2016: 1286).

Vor dem Bericht der Kassenprüfer erwähnt er noch eine besondere Aktion der Handballabteilung, die am 18. und 19.März im Foyer der Sporthalle der Gesamtschule Espenstraße stattfindet. Es handelt sich um eine Registrierungsaktion zugunsten des leukämiekranken Finn und darum heißt sie auch „Fight for Finn“! Nur ein passender Stammzellenspender kann sein Leben retten! Wir bitten alle, die die Möglichkeit haben, sich registrieren zu lassen! Wir bitten aber auch um Spenden von Kaffee, Kuchen und Geldspenden. Eine Liste liegt aus. Dank an Sabine Plasswilm und die Handballabteilung für diese tolle Aktion!

Eine Aussprache über die schriftlichen Jahresberichte wird nicht gewünscht.

Punkt 3

Die Kassenprüfer Maria Lukas und Josef Phlipsen haben am 31.01.2017 die Kasse geprüft. Josef Phlipsen berichtet über die Kassenprüfung. Die Kassenprüfer bestätigten einwandfreie und vorbildliche Kassenführung. Hauptausgaben waren die Übungsleiterkosten. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Punkt 4

Auf Antrag von Josef Phlipsen wird dem Vorstand 1-stimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die silberne Ehrennadel:

Ingrid Horn (Gymnastik Ü50), Marianne Kampka (Fechten), Beatrix Keller, Silvia Grünwald (beide Aerobic), Esther Keller (Turnen), Rolf Kennerknecht, Gabriele Ramm-Pfeiffer (beide Passiv), Udo Müllers (Handball), Waltraud Onkelbach (Rückenschule), Inge Pungs (Gymnastik), Gisela Rix (Funktionsgymnastik), Christian Stölzner (Bogensport).

Punkt 6

Michael Peschke berichtet über die Arbeit der AG 2020. Die Arbeitsgruppe hat in ca. 100 Stunden einen 60 Seiten umfassenden Zwischenbericht erstellt. Der Bericht liegt mit einigen Exemplaren bei der Mitgliederversammlung aus. Er beinhaltet den Istzustand des Vereins. Konkrete Vorschläge für Änderungen liegen noch nicht vor. Die Arbeitsgruppe möchte weiter arbeiten und die kostenlose Unterstützung des Landessportbund hierzu einholen.

Punkt 7

A. Vorstand

Da der Vorsitzende zur Wahl steht, übernimmt Bernd Beckers für die Wahlen die Leitung der Versammlung.

Vorsitzender	Hans-Ulrich Rosocha Wiederwahl 1-stimmig 1 Enthaltung
Schatzmeister	Desiree Bähren Neuwahl 1-Stimmig 1 Enthaltung
Stellvertretender Geschäftsführer	Michael Peschke Wiederwahl 1-stimmig 2 Enthaltungen
Stellvertretender Schatzmeister (für 1 Jahr)	Andreas Balz Neuwahl 1-Stimmig 1 Enthaltung
Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ramona Kaiser Neuwahl 1-Stimmig 1 Enthaltung
Beauftragter für Versicherungs- und Sozialfragen	Rolf Deußen Wiederwahl 1-stimmig
1. Beauftragter für das Turnerheim	Michael Weck Wiederwahl 1-stimmig 1 Enthaltung

Alle gewählten Vorstandsmitglieder haben die Wahl angenommen.

Die Vorstandsämter Vereinssportwart und Beauftragte für Frauensport konnten nicht besetzt werden. Hier wird der Vorstand im Laufe des Jahres versuchen, geeignete Mitglieder zu finden.

B. Vereinsjugendausschuss

Von der Jugendvollversammlung am 22.02.2017 wurden gewählt:

Der Jugendausschuss:

Jugendwartin	Sina Kaufmann
Stellvertretende Jugendwartin	Katharina Gauselmann

1. Jugendvertreterin Melanie Munninghoff
2. Jugendvertreterin Cynthia Tellez Garcia

Der erweiterte Jugendausschuss:

1. Kassenwartin Andrea Kaiser
2. Kassenwartin nicht besetzt

1. Schriftwartin Chantal Keller
2. Schriftwartin nicht besetzt

Kinderwartin Andrea Heckert

Vertreter aus den Fachabteilungen:

Badminton	Kyan Kaspers Christina Mavropoulou
Bogensport	nicht besetzt
Fechten	Simon Fruh Caroline Marzodko
Handball	Melf Sopha Victoria Kaiser
Turnen	Thien Ming-Thu Huynh
Volleyball	Victor Steuler Erwin Gulich

C. Vereinssportausschuss

Für die Wahl des Wanderwartes wird Axel Joeres vorgeschlagen.

Wanderwart	Axel Joeres Wiederwahl 1-stimmig 1 Enthaltung
------------	---

Folgende Abteilungsleiter wurden in den Abteilungen gewählt:

Badminton	Wilfried Wassenberg
Basketball	Boris Tüscher
Funktionsgymnastik	Inge Küchenmeister
Jedermann Fitness	Andreas Kaiser
Rückenschule	Rolf Heilmann
Volleyball	Manfred Rolfes

D. Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Maria Lucas und Josef Phlipsen bleiben im Amt.

Auf Vorschlag der Versammlung wird Margot Roosen bei 1 Enthaltung 1-stimmig als 3. Kassenprüferin gewählt.

Punkt 8

Für 50-jährige Mitgliedschaft erhalten die Goldene Ehrennadel:

Renate Hass, Helga Kamphausen (beide Gymnastik Ü50), Josefine Herrmann (Gymnastik).

Alfred Eckert (Ehrenmitglied) war entschuldigt.

Für 65-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunde des Vereins:

Dieter Junker (Volleyball), Erika Mac Donald (Funktionsgymnastik).

Günter Mühlen (Bogensport) war entschuldigt.

Für 70-jährige Mitgliedschaft erhalten die Ehrenurkunde des Vereins:

Martel Hutmacher (Gymnastik) und Peter Schnitzler (Prellball / Passiv).

Punkt 9

Fragen zum Haushaltsvoranschlag liegen nicht vor.

Der Haushaltsvoranschlag wird 1-stimmig angenommen.

Punkt 10

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 11

Für sportliche Erfolge im Jahr 2017 werden geehrt:

Bogensport:

Eric Hassberg (2. Platz Deutsche Meisterschaft (Halle), 1. Platz Landesmeisterschaft (Halle) Behindertenklasse), Sascha Kreiten (1. Platz Landesmeisterschaft FITA (Outdoor), 3. Platz Landesmeisterschaft (Halle), Thomas Zilinski (1. Platz Landesmeisterschaft FITA (Outdoor), 3. Platz Landesmeisterschaft Feld), Eric Vorberg (1. Platz Deutsche Meisterschaft Recurve Bogen (Outdoor traditioneller Bogen), Mannschaft Schützenklasse Tilman Bremer, Thomas Zilinski, Martin Rau (3. Platz Landesmeisterschaft (Halle).

Fechten:

Jan Somers (2. Platz Landesmeister Senioren Meisterschaft Degen), Marco Brinkmann (1. Platz Deutsche Meisterschaft Junioren U20 und C-Kaderliste Platz 1).

Punkt 12

Es werden einige wichtige Termine von Veranstaltungen in 2017 bekannt gegeben.

Der Termin der nächsten Mitgliederversammlung ist am 14.03.2018.

Weitere Wortmeldungen folgen nicht.

Ende der Veranstaltung: 22:07 Uhr

Hans-Ulrich Rosocha
Vorsitzender

Rolf Mayer
Geschäftsführer

Antrag des Vorstandes zur Änderung der Beitragsordnung

Antrag:

Der Vorstand des Rheydter TV 1847 e.V. beantragt die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2019 an die gestiegenen Vereinskosten anzupassen.

Der Vorstand schlägt vor, den Punkt 1 der Beitragsordnung wie folgt zu ändern:

1. Beitragssätze pro Halbjahr	Bisher	Neu
a) Einzelmitglieder über 18 Jahre	48,00 €	54,00 €
b) Jugendliche bis 18 Jahre	24,00 €	27,00 €
c) Kinder bis 14 Jahre	21,00 €	24,00 €
d) Schüler und Auszubildende über 18 Jahre*)	24,00 €	27,00 €
e) Studenten*), Freiwilliges Soziales Jahr*)	24,00 €	27,00 €
f) 2. Mitglied (in häuslicher Gemeinschaft lebend)	24,00 €	27,00 €
g) 2. Mitglied Kind bis 14 Jahre	18,00 €	21,00 €
g) 3. Mitglied	15,00 €	18,00 €
g) ab 4. Mitglied	beitragsfrei	beitragsfrei
h) Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende	beitragsfrei	beitragsfrei

Begründung:

Die letzte Beitragserhöhung erfolgte zum 1.1.2014. Die Familie Kaiser wird 2020 als Pächter der Gasstätte ausscheiden. Da für eine neue Konzession erhebliche Baumaßnahmen zu erwarten sind, benötigt der Verein hierfür Rücklagen. Außerdem sind die regelmäßig wiederkehrenden Kosten z.B. Strom, Gas, Wasser, Versicherungen, Verbandsabgaben u.v.a.m. zum Teil erheblich gestiegen.

Dies alles geht leider nicht ohne eine maßvolle Beitragserhöhung.

Hierum bitten wir um Verständnis und Ihre Zustimmung!

Haushaltsübersicht

Jahresabschluss 2017
Soll/Ist Vergleich 31.12.2017

Einnahmen	Etat 2018 soll €	Etat 2017 soll €	01.01.-31.12.17 ist €
Saldovortrag 01.01.2017			
Kasse			409,62 €
Girokonto			32.781,69 €
Aufnahmegebühren	1.000,00 €	1.000,00 €	955,00 €
Zuschüsse Stadt MG	7.000,00 €	7.000,00 €	7.579,25 €
Zuschüsse LSB	3.000,00 €	3.000,00 €	3.672,63 €
Mitgliedsbeiträge	93.000,00 €	93.000,00 €	94.253,59 €
Turnerheim	21.000,00 €	21.000,00 €	21.412,21 €
Vereinszeitung	100,00 €	100,00 €	320,00 €
Sonstige Einnahmen	1.500,00 €	1.500,00 €	1.990,00 €
Spenden	1.400,00 €	900,00 €	1.440,00 €
	128.000,00 €	127.500,00 €	164.813,99 €

Ausgaben	Etat 2018 soll €	Etat 2017 soll €	01.01.-31.12.17 ist €
Turnerheim	18.000,00 €	18.000,00 €	14.146,77 €
RTV Vereinskosten	7.000,00 €	7.000,00 €	7.851,62 €
Übungsleiterkosten	50.000,00 €	50.000,00 €	48.797,00 €
Vereinszeitung	3.000,00 €	3.000,00 €	2.846,86 €
Büromaterial, Porto	2.600,00 €	1.500,00 €	2.862,55 €
Umkleideräume, Duschen	7.000,00 €	7.000,00 €	7.242,81 €
Ehrungen u. Geschenke	2.000,00 €	2.000,00 €	1.132,17 €
Aufwendungen für die Abt.	26.000,00 €	26.000,00 €	25.652,65 €
Jugendkasse	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Verschiedene Kosten	3.000,00 €	3.300,00 €	2.715,83 €
Darlehen LSB	200,00 €	200,00 €	220,00 €
LSB Investhilfe	1.200,00 €	1.500,00 €	1.190,00 €
Hallennutzung	6.000,00 €	6.000,00 €	5.911,00 €
Abschlusssaldo 31.12.2016			
Kasse			431,77 €
Girokonto			41.812,96 €
	128.000,00 €	127.500,00 €	164.813,99 €

Jahresbericht Tischtennis

Regelmäßig montags und mittwochs treffen wir uns zum Training. Auch wenn wir nicht an Meisterschaftsspielen teilnehmen, haben wir immer viel Spaß. Häufig spielen wir Doppel und mit verschiedenen Partnern und Gegnern ergeben sich im-

mer wieder schöne und spannende Spiele. Meist sind die Paarungen ausgeglichen, doch ab und zu endet ein Satz auch schon einmal 11:0. Wir freuen uns schon auf unsere Trainingsabende 2018.

Vera Koch

Jahresbericht Badminton

Es sollte ein erfolgreiches Jahr werden. Wir waren bei den Senioren mit fünf Mannschaften von der Landesliga bis zur Kreisklasse gestartet. Da waren wir wohl zu optimistisch gewesen. Die erste, zweite und dritte Mannschaft konnten ihre Klasse nicht halten. Schade eigentlich! So ist beispielsweise in der Landesliga eine Reihe von Spielen äußerst knapp ausgegangen. Es schien hier nicht unmöglich die Klasse zu halten. Ähnlich verlief es in der Bezirksliga und in der Bezirksklasse. Aber leider stand dann am Ende der Saison der Abstieg.

Bei der Planung für die neue Saison galt es zunächst Abschied zu nehmen. Elisabeth Wistuba, Hanna Witte und Carolin Koller verließen die Abteilung, außerdem fiel Sabine Traenka für die nächste Saison verletzt aus. Das hatte zur Folge, dass wir auf keinen Fall wieder mit fünf Mannschaften antreten konnten. Nach einigem Hin und Her einigten wir uns, drei Mannschaften, nämlich die erste in der Bezirksliga, die zweite in der Kreisliga und die dritte in der Kreisklasse starten zu lassen. Der Blick auf die Tabelle nach der Hinrunde zeigt, dass diese Entscheidung wohl richtig war. Die Erste und die Dritte stehen jeweils auf dem zweiten Platz und die Zweite auf Platz eins.

Bei der Jugend haben wir fünf Mann-

schaften gemeldet, vier Minimannschaften (zwei U11, dann U15 und U19). Die J1 spielt in der Jugendbezirksklasse. Wer es noch nicht weiß, die Minimannschaften müssen an einem Spieltag nur sechs Spiele absolvieren und spielen nicht nach Jungen und Mädchen getrennt. In der Jugendbezirksklasse gilt der gleiche Spielmodus wie bei den Senioren. Die „Kleinsten“ spielen zum ersten Mal in einer Mannschaft und sie sammeln die ersten Erfahrungen.

Sehr erfolgreich war in der Hinrunde die J1. Sie steht unangefochten auf Platz eins und wird wohl in die Bezirksliga aufsteigen. Details zu den einzelnen Spieltagen der Mannschaften können auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Wir konnten uns im letzten Jahr einen Wunsch erfüllen. Zunächst war es nur der „Traum“ des Jugendtrainers. Skepsis überall, auch bei mir. Unmöglich, viel zu teuer. Jetzt ist sie da, die Ballmaschine. Zuerst haben viele Spieler/innen gespendet. Das reichte noch nicht ganz. Schließlich marschierten Sebastian, der den Kontakt hergestellt hatte, und ich zur Spardabank. Völlig überraschend spendete die Bank 700 Euro für die Anschaffung der Maschine und der Vorstand genehmigte den gleichen Betrag. Jetzt steht die Maschine in der Sporthalle Hardt zur

Verfügung und wartet auf das intensive Schlagtraining mit den Spieler/innen.

Großartig!

Vor allem bei der Jugend hat die Mitgliederzahl deutlich zugenommen. Dann passt es sehr gut, dass im letzten Jahr drei weitere Spieler/innen die Trainer C-Lizenz erworben haben. Damit stehen der Abteilung im Moment fünf Trainer mit Lizenz zur Verfügung. Wir wollen die Neuausgebildeten zunächst im Jugendbereich einsetzen.

Als Ausrichter der Mönchengladbacher Badmintonwoche Ende Mai, Anfang Juni letzten Jahres liegen wir voll im Trend. Wir zählten wieder viele Teilnehmer, wir konnten gar nicht alle aufnehmen, und sie kamen aus ganz Nordrhein Westfalen. Der Termin für dieses Jahr steht

schon fest, erneut Ende Mai Anfang Juni.

Wie jedes Jahr war der RTV auf den Ranglistenturnieren des Bezirkes und des Verbandes gut vertreten. Sabine Deußen hat es dabei bis zur Qualifikation für die Westdeutsche Meisterschaft geschafft. Toll! Zuletzt möchte ich noch eine Veranstaltung herausheben, die auch in diesem Jahr wieder stattfinden soll, nämlich das Badmintoncamp mit den National- und Bundesligaspielern Birgit Overzier, Hanna Pohl und Eric Meijs, der leider im vergangenen Jahr bei einem schweren Verkehrsunfall um Leben kam.

Wie immer an dieser Stelle allen Helfern und Helferinnen, ohne die wir die Aktivitäten gar nicht durchführen könnten, meinen herzlichen Dank und auf ein gutes 2018.

Wilfried Wassenberg

Jahresbericht Nordic-Walking

Jeden Mittwoch um 15.30 h treffen sich am Rheydter Schloss die Nordic-Walker. Die Teilnehmerzahl der Damen und Herren ist unterschiedlich. Nach Wetterlage sinkt oder steigt die Zahl der anwesenden Sportler. Aber einige Aktive sind immer dabei und lassen sich von keinem Wetter abhalten. Bei Schönwetter ist die Gruppe wesentlich stärker.

Diese Sportart des sanften Ausdauertrainings wurde ja lange belächelt, hat aber mittlerweile einen festen Stellenwert im Ausdauersport. Nach der Aufwärmphase geht es los und die Gruppe marschiert Richtung Niers, durchs Elschenbroich bis zum Parkplatz Volksgarten, dann zurück an der alten Niers vorbei wieder zum Schloss. Die Strecke ist ca. 6 km lang, kann aber abgekürzt werden. Die Strecke wird auch als Prüfung für das

Sportabzeichen genommen, dann aber mit Zusatzrunden um den Schlossweiher und Wiese. Abschließend gibt es noch Dehnübungen und Gymnastik. Bei unterschiedlicher Kondition der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zieht sich die Sportlergruppe natürlich auseinander. Aber auch die Letzten oder die Anfänger werden noch betreut und nicht allein gelassen. Kommt doch mal vorbei! Es macht Spaß. Vereinseigene Stöcke sind vorhanden.

Traditionsgemäß beginnen wir das neue Jahr mit dem ersten Training nach dem Neujahrstag und anschließend dem Treffen bei Heilmann. Hier wird der Weihnachtsbaum, der sich auf einer alten Spielorgel dreht, bewundert. Es gibt ein Gläschen Sekt und „Käsefüße“ und wir freuen uns auf das neue Sportjahr.

Rolf Heilmann

Jahresbericht Jedermann-Fitness

Auch 2017 trafen wir uns wie immer montags um 20:00 Uhr und bewegten uns so zu sportlicher Musik durchs Jahr. Denn mit Musik macht jedes Sportprogramm noch mal so viel Spaß, ob Gymnastik, Konditions- oder Zirkeltraining.

Als in den Ferienzeiten die Sporthallen geschlossen waren, ging es wieder hinaus in die Natur. An unterschiedlichsten Stellen im Stadtgebiet begaben wir uns auf Wanderungen von 10 km. Ich hatte vorher schöne Touren erkundet, so dass wir Mönchengladbach neu entdeckt haben und so manche alte Erlebnis Geschichte erzählt wurde.

sten Tag gestartet und konnten einen tollen Tag erleben bei unserer Kloster-, Burgen- und Schlössertour.



Unsere Radtour drohte ins Wasser zu fallen, wir haben sie erfolgreich am näch-

Einen besonderen Glückwunsch an Hermann Ostermann zu seinem 25ten Sportabzeichen.

Und wie im letzten Jahr hatte zum Ausklang des Jahres das Küchenteam um meinen Bruder Peter wieder herrliche Menüs für unser Weihnachtsfest zubereitet.

bleibt gesund; wir sehen uns im neuen Jahr zu gewohnter Stunde.

Andreas Kaiser

Jahresbericht Funktionsgymnastik

Übungszeiten Montag:

16.30 - 17.30 Uhr Gruppe I

18.00 - 19.00 Uhr Gruppe II

Im Jahr 2017 wurde die Funktionsgymnastik von 18-19 Uhr mit 20-25 Teilnehmerinnen je Abend sehr gut angenommen. Um 16.30 Uhr wird ein gemä-

ßiges Trainingsprogramm angeboten. Hier haben Neu- oder Wiedereinsteiger sowie auch alle nach Krankheit bedingter Zwangspause die Möglichkeit schonend den Sport zu beginnen. Besonders Sport-Anfänger sollten in jedem Fall in der 1. Gruppe beginnen. Die Funktions-

gymnastik hat das Ziel, die Funktionen des Körpers zu erhalten und zu stärken, wie Beweglichkeit, lokale Muskelausdauer, Kraft und Koordination um den eigenen Körper besser wahrzunehmen. Kontakt zu anderen Teilnehmern aufzubauen, einander zu helfen, Freude an der Bewegung erfahren. Das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken und damit das Wohlbefinden zu verbessern.

Vor den Sommerferien trafen wir uns zu einem gemütlichen Grillabend im Turnerheim Garten. Die Stimmung war gut und wir hatten viel Zeit miteinander zu klönen. Fleißige „Leichtathleten“ aus der Abteilung haben auch in diesem Jahr wieder ihr Sportabzeichen erworben:

Ursula Ostermann	Gold 21
Inge Jansen	Silber 42
Karin Jansen	Gold 43
Inge Küchenmeister	Silber 50

allen „Silber-und Goldmädchen“ herzlichen Glückwunsch.

Unsere traditionelle Martinsfeier im Turnerheim mit Gänsekeulenessen und gutem

Getränken war wieder einmal ein besonderer Abend. Bei Kerzenschein, Gesang und Beiträgen war es ein sehr besinnlicher, jedoch auch fröhlicher Ausklang.

Rückblick:

1994 wurde die Abteilung Funktionsgymnastik von mir gegründet. Der Anfang, in der kleinen Halle, mit 5 Teilnehmern, war sehr mager. Aber rasant erhöhte sich die Teilnehmerzahl, wir zogen um in die große Halle und eine zweite Gruppe für Neu- und Wiedereinsteiger wurde angeboten. Ende 2017, nach 23 Jahren, habe ich meine Übungsleiter Tätigkeit beendet.

Sehr besonders freue ich mich, dass Cornelia Hüser jetzt diese Gruppen übernommen hat. Ich wünsche Ihr viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Turnerinnen, dass ich so viele Jahre mit Ihnen zusammen arbeiten durfte.

Für 2018 wünsche ich Cornelia und allen Turnerinnen ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Inge Küchenmeister

Jahresbericht Gymnastik Ü 50

Das alte Jahr ist nun vorbei und man sieht gerne noch mal zurück. Schön ist es, sich jede Woche mit so vielen Frauen zu treffen. Es wird dem Alter entsprechend geturnt, gesungen und gelacht. Ein großer Teil der Frauen ist schon älter als achtzig Jahre und alle sind noch mit Freude dabei. Wir haben aber ein gutes Verhältnis miteinander, was nicht überall so ist.

Rhein, Mosel und Ahr besuchen wir nicht mehr, denn wir bekommen nicht mehr 50 Personen für einen Bus zusammen. Die

Feste feiern wir aber noch immer gern. Aber auch der Karneval kommt nicht zu kurz. Am 19. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier bei Peter und Andrea im Turnerheim. Es wurde gesungen und vorgelesen. Kläre und Gisela spielten auf der Mundharmonika. Alle freuten sich über die Geschenke und die schönen Wichtelpäckchen.

Allen wünsche ich ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Helga Kamphausen

Jahreskalender der Volleyballer vom Jahr 2017

Januar:

Große Gruppe fuhr nach Grefrath; altersmäßig und geschlechtlich sehr gemischt; tolle Gruppe auf dem Eis; ohne Verletzungen; anschließend Pizza mit Film im Jugendraum des RTV-Heims;

2. Hälfte der Saison hat begonnen - Endspurt!! Quali-Runde der männlichen A und männlichen C - danach leider ausgeschieden (kein Interesse an allgemeiner Rückrunde mehr; unverständlich, da es nur 4 Spieltage bis Weihnachten gab; es fehlte das Interesse der Trainer und Aktiven der anderen Vereine).

Februar/März:

Spielbetrieb ging in die entscheidende Phase; Jugend in den Bezirksligen platzierten sich gemäß ihren Möglichkeiten auf dem 1. bis 4. Platz; manchmal wäre mehr erreichbar, wenn alle Beteiligten (Aktive und Eltern) sich rechtzeitig um die Terminierung der Spieltage kümmern würden; oft nur mit Minimalbesetzung - und nicht in bester Besetzung - zum Spieltag gefahren;

Bei den Erwachsenen ging die Damenmannschaft voran und hatte den direkten Aufstieg im Visier; unsere Hobbies meisterten ihre Saison wie in jedem Jahr, ohne uns an der Spitze der Tabelle zu überraschen.

April:

Am letzten Freitag vor den Osterferien trafen sich die Jugendlichen auf der Bowlingbahn zum Saisonabschluss; die Damenmannschaft stieg als Staffelsieger direkt in die Bezirksklasse auf; Missgeschick des Vorjahres wurde nicht wiederholt; GLÜCKWUNSCH !!!; allerdings verließen den Kader nach eini-

gen Jahren RTV-Mitgliedschaft im Jugendbereich einige Spielerinnen; der Beruf zwang sie, MG zu verlassen, dennoch wurde am Grillfeuer bei Antje und Lianne der Plan zum Weitermachen geschmiedet; aber es muss Verstärkung in jeder Beziehung her.

Mai:

Die Mannschaften für die neue Saison sind gemeldet; auf eine weibliche Jugend A wurde verzichtet; die besseren Spielerinnen gingen mit in die Damenmannschaft.

Eine weibliche B ging zahlenmäßig sehr stark an den Start (Bezirksliga); weibliche C und E kommen so gerade auf ihre Mindestzahl für eine Meldung; männliche A und C meldeten in der Bezirksliga; mangels Mannschaften wurden beide in der Oberliga einsortiert.

Hobbies meldeten in der Stadtliga ebenfalls eine Mannschaft, obwohl eine gute Trainingsbeteiligung den Wunsch nach zwei Mannschaften aufkommen ließ; einige unserer jüngsten Mädchen nahmen am Turnier der Kreisauswahlmannschaften teil; der RTV und TuS Jahn MG hatten seit Januar gemeinsam dafür trainiert; keine Trophäe erhalten, aber Erkenntnisse gesammelt.

Juni:

Der Monat begann mit einer Radtour der interessierten Jugendlichen nach Kempen ins Aqua-Sol; eine gemischte Jugendgruppe fuhr traditionsgemäß 14 Tage später zum Saisonabschluss in die Jugendherberge nach Kevelaer; alle hatten ihren Spaß.

Die Vorbereitung für unser 33. Internationales Hallenturnier kam langsam auf

Touren; Unterstützung bekam der Organisator selbstverständlich von den altbekannten, fleißigen Händen - Danke dafür!!

Neue Spielerinnen aus der Hobby-Gruppe kamen auf Nachfrage zum Kader der Damenmannschaft hinzu; das Team wuchs auf 13 Spielerinnen; unsere Übungszeiten in der Turnhalle Werner-Gilles-Straße wurden uns seitens der Schule genommen; die Badmintonabteilung und die betroffenen Kollegen des Hugo-Junkers-Gymnasiums kamen uns hilfreich entgegen; wir zogen ins Hugo um, wenn auch etwas später am Tag. Danke!!

Juli-August:

Sommerpause; Hallen geschlossen; Trainer und Aktive tankten neue Kräfte für die kommende Saison; Trainingsbetrieb wurde wieder aufgenommen; großer Stress ergab sich für die Durchführung unseres Turniers: die Stunden der Hausmeister an den Wochenenden wurden derartig gekürzt, dass ein für unsere Sportart geplantes Turnier nicht durchzuführen ist; die entsprechende Info darüber erhielten wir drei Wochen vor dem Turnier; wir arrangierten uns und zogen die Konsequenzen: es war unser letztes Turnier dieser Größenordnung. Schade!

September:

Unser Turnier verlief trotz vieler Unwägbarkeiten wie geplant und vorbereitet; allen Helferinnen und Helfern vielen Dank für die Unterstützung in jeglicher Form; erst recht, da sich der Organisator nicht auf seinen Beinen halten konnte und während der Vorbereitungen am Samstagmorgen die Treppe vor der Turnhalle hinabstürzte; die Saison be-

gann zur Mitte des Monats; alle Aktiven waren guter Dinge.

Oktober-November:

Monat der Herbstferien; 22 Jugendliche plus Trainer und Betreuer fuhren erneut zum Trainingscamp nach Radevormwald; Unterkunft gewohnt gut (DJH) und Trainingsbedingungen ausgezeichnet; ansonsten nichts Besonderes zu vermelden; die Mannschaften im Jugendbereich schlugen sich besser als erwartet; die Damen hatten als Saisonziel den Klassenerhalt ausgerufen; die ersten beiden Spiele gingen verloren, aber Wille und Einsatzbereitschaft ließen hoffen; Mannschaft fand immer besser zusammen und gewann bis zur Weihnachtspause alle Spiele der Meisterschaft; für den WVV-Pokal hatten sich vier Teams gemeldet; unser Gegner war die Mannschaft des MTV 1848; 1:3 verloren wir gegen diese Bezirksligisten; unsere derzeitigen Grenzen wurden deutlich aufgezeigt.

Dezember:

Das Highlight des Monats war wie immer unser 'Weckmann-Turnier'. Einer rief, und viele, viele kamen; vor allem freuten wir uns über den Besuch unseres Vorstands; viele Ehemalige fanden den Weg zu uns; entweder um mitzuspielen, oder einfach nur um 'Hallo' zu sagen; sieben Stunden war die Halle voll; ca. 60 Personen konnten wir begrüßen; der Weckmann war Klasse und das warme Getränk am späteren Abend ebenfalls; schöner Jahresabschluss !!!

Ich hoffe, alles ist geschrieben, keiner wurde vergessen, bei allen, die es verdienen, wurde sich bedankt. Bis zum nächsten Jahr.

Manfred Rolfes

Jahresbericht Fechten

Auch zu Beginn des Jahres 2017 stand der Turnierbetrieb gleich mit wichtigen Terminen für die Fechter des RTV im Mittelpunkt der Trainingsarbeit.

Mit ihren Leistungen brauchten sie sich auch in 2017 nicht zu verstecken! Ob in der Einzeldisziplin oder als Mannschaft haben sie bewiesen, dass sie erfolgreich sind und an einem Strang ziehen können. Unsere Fechterinnen und Fechter sind weiterhin auf einem guten Weg.

14.01.17 Trophäe der Sparkasse Lüdenscheid

Caroline Marzodko SILBER

21.01.17 Schwebepokal

Wuppertal

Franzi Köllschen BRONZE

Caroline Marzodko BRONZE

18./19.02.17 Rheinische Mannschafts-Meisterschaften Düsseldorf

Damen-Degen 5. Platz

Herren-Degen 6. Platz

04.03.17 Leverkusener Degenpokal (Ranglisten-Turnier)

7 Teilnehmer des RTV 1847

19.03.17 Frankfurter Bembel

Jonas Bähren BRONZE

25.03.17 Nordrhein-Westfalen Mannschafts-MS, Leverkusen

Marco Brinkmann GOLD

01.04.17 Internationaler Hoffnungsthaler Jugendcup

Franzi Köllschen 19. Platz

29./30.04.17 Deutsche Meisterschaft

Herren-Degen Junioren Marco Brinkmann (startet f. Leverkusen) wie in 2016 GOLD

Herren-Degen, Junioren, Mannschaft Marco Brinkmann (startet f. Leverkusen) SILBER

26./21.05.17 Deutsche Mannschafts-Meisterschaft Leipzig

Damen-Degen Aktive 12. Platz

Herren-Degen Aktive 13. Platz

03.06.17 VIII. Duisburger Degen Cup

Franzi Köllschen GOLD

Jan Somers GOLD

Caroline Marzodko BRONZE

24./25.06.17 Bochumer Pärchen Cup

Clarissa Kupfermann und Tobias Bähren GOLD

Caroline Marzodko und Simon Fruh 6. Platz

Inga Dickmanns und Bjarne Vorberg 16. Platz

08.07.17 Bergisches Degen-Treffen

Gummersbach

Jan Somers GOLD

Holger Handwerk SILBER

24. bis 28.05.17 Senioren Europa-Meisterschaft in Chiavari/Italien

1400 Fechterinnen und Fechter fechten in allen Altersklassen um die Meisterschaft.

Jan Somers 107. Platz

Reiner Voßkämper 86. Platz

20.10.17 Senioren Weltmeisterschaft in Slowenien

Jan Somers in AK.II

86 Teilnehmer 50. Platz

18.11.17 Rheinische Landes-Meisterschaft in Pulheim

Jan Somers in AK.II GOLD

1. Runde DEUTSCHLAND-POKAL 2016/2017 Damen-Degen

Franzi Köllschen, Sina Frahm, Caroline Marzodko und Lisa Odenthal

Der Hagener Fechtclub wurde mit 45:38 Treffer besiegt.

2. Runde DEUTSCHLAND-POKAL 2016/2017 Damen-Degen

Gegen Hoffnungsthal mit 42:45
Treffer verloren, damit das AUS.

3. Runde DEUTSCHLAND-POKAL 2016/2017 Herren-Degen

Nils Abel, Jonas Bähren, Tobias
Bähren und Simon Fruh

Die Fechtabteilung der Stadt Solingen
wurde mit 45:30 Treffer besiegt.

4. Runde DEUTSCHLAND-POKAL 2016/2017 Herren-Degen

gegen Fechtclub Herne mit 33:45
Treffer verloren, damit das AUS.

1. Runde DEUTSCHLAND-POKAL 2017/2018 Damen-Degen

Franzi Köllschen, Clarissa Kupfer-
mann, Caroline Marzodko und Lisa
Odenthal

Gegen den Fechtclub Düsseldorf
wurde mit 45:27 Treffer gewonnen.

die 2. Runde gegen den Fechtclub
Aachen ist noch nicht ausgefochten.

DEUTSCHLAND-POKAL 2017/2018

1. Runde Herren-Degen

Jonas Bähren, Tobias Bähren, Simon
Fruh und Bjarne Vorberg

Gegen den Fechtclub Pulheim wurde
mit 45: 25 Treffer gewonnen.

die 2. Runde gegen Fechtclub Herne
wird am 17.01.18 in MG ausgefochten

Ein wichtiger Bestandteil unserer Abtei-
lung ist die Nachwuchsarbeit. Kontinuier-
lich beginnt alljährlich im Sommer eine
Anfängergruppe, welche von unseren Ju-
gendtrainern Jonas Bähren und Holger
Handweg auf die spätere Turnier-Reife-
prüfung trainiert und vorbereitet wird. In
diesem Jahr legten 8 Fechtsschüler erfol-
greich diese Fechtprüfung ab. Siehe Be-
richt im Turnerboten: 2. Halbjahr 2017!

Den erlangten Fechtpass durften in
Händen halten: Inga Dickmanns, Julius
Engelmann, Leon Gregg, Leander Hein,
Tobias Joereßen, Felix Oberem. Elias
Schnock und Sofia Wagner.

Immer wieder finden auch Erwachsene
mit Interesse am Fechtsport den Weg
in unsere Abteilung und bleiben mit Be-
geisterung dabei.

Sommerferien

Unsere alljährliche Radtour fand bei gu-
tem Radelwetter am 25.Augusr 2017
unter der Leitung vom Fechtkameraden
Simon Fruh, mit dem Ziel Eiscafé Destro
in Korschenbroich, statt.

Sommerfest

Unter einem kleinen Pavillon konnten
am Fechten Interessierte mit dem De-
gen in der Hand ihre ersten Treffer an
dem Stoßkissen versuchen. Trotz Dau-
erregen schauten Vereinsmitglieder und
unsere Aktiven- und Junioren-Fechter
vorbei. Bei gegrilltem Kotelett, Würst-
chen und Kartoffelsalat ließen sie es
sich wohl ergehen.

Gleich zum Saisonauftakt 2017/2018
besuchten 9 Turnierteilnehmer das 36.
Lajos-Csire-Gedächtnisturnier in Kre-
feld. Bei den Schülern holte Severin
Bauendahl GOLD, bei der B-Jugend
holte Leon Gregg den 7. Platz und Fe-
lix Oberem den 9. Platz. Bei den AKTI-
VEN-Herren holte Tobias Bähren
BRONZE.

Jugendturnier in Venlo am 04.11.2017

Bei den Schülern (2008/2009) holte Flo-
rian Bauendahl Gold und Moritz Peltzer
SILBER und bei den Schülern (2006/
2007) holte Severin Bauendahl Gold
und Leander Hein SILBER. In der A-
Jugend holte Franzi Köllschen GOLD
Am Ende eines jeden Jahres findet das

"Nikolausturnier", welches für die Abteilung immer etwas mehr als nur die Stadtmeisterschaft ist, statt. Durch den mit viel Liebe und Fleiß organisierten Turniertag sollen auch die Eltern, Familie und Freunde des Fechtsports angesprochen werden. Dank vieler guten Geister der Organisation und großzügige Spender für das Büfett, wurde es wieder ein Voller Erfolg und Freude aller Anwesenden. Siehe auch ausführlichen Bericht Stadtmeisterschaft im Fechten 2017.

Großen Dank an unsere Trainer: Georg Bießner, Holger Handwerk, Jonas und Tobias Bähren, welche regelmäßig mittwochs und freitags meisterlich ihre Schützlinge trainieren und an den Wochenenden beratend als Betreuer auf den Turnieren zur Seite stehen. Natürlich nicht zu vergessen unsere Nadine

Pardon mit ihrer Arbeit unserer Finanzen und die Abteilungsumlage, die sie nun seit Jahren hervorragend verwaltet. Außerdem liegt ihr viel daran, als Pressewartin, dass die aktuellen Sportberichte an die RP weitergeleitet und veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!!!

Wir danken ebenso dem Vereinsvorstand des RTV 1847 e.V. für seine Arbeit und Unterstützung für unsere Abteilung in organisatorischen Dingen wie auch für die finanzielle Unterstützung unserer Bahntechnik.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Fechterinnen und Fechtern Gesundheit, Spaß und Zeit für Trainingsstunden, Erfolge sowie sportliche und freundschaftliche Gemeinschaft.

Mit Fechtergrüßen
Marianne Kampka

Stadtmeisterschaft Fechten 2017

Am Sonntag, den 10. Dezember 2017 war es wieder soweit! Die Fecht-Stadtmeisterschaft im Degen fand in der Sporthalle Nordstraße statt, wo die Fechtabteilung des RTV 1847 e.V. der Ausrichter war.

Für viele Mönchengladbacher Fechter ist die Stadtmeisterschaft das Highlight des Jahres, wo GROSS und KLEIN, JUNG und ALT ZUSAMMEN KOMMEN UND zuschauen.

Natürlich war die Halle adventlich geschmückt und vorbereitet worden, was unter anderem für die schöne und aufregende Turnier-Atmosphäre sorgte! Immer wieder ist das NIKOLAUSTURNIER der Höhepunkt des Fechtjahres. Langweilig wurde es nie, denn alle waren vor

den Gefechten aufgeregt. "Krisensituationen" durch verlorene Gefechte wur-



den bewältigt. Als es endlich losging, stieg die Spannung nochmals für alle

Teilnehmer. "RUTSCHGEFAHR" bestand nicht, da die Planchen auf dem Hallenboden fixiert worden waren.



Unter den Beteiligten waren Anfänger, A-Jugend, Damendegen, Junioren-, Damendegen, Aktive-Damendegen, Schüler-Herrendegen, B-Jugend-Herrendegen, A-Jugend Herren Degen, Junioren-Herrendegen, Aktive-Herrendegen und Senioren-Herrendegen.

Die StICKKämpfe (Finale) waren wie immer, spannend bis zum Schluss.

Tableaus wurden gefüllt, bis die Ergebnisse feststanden.

Und dann wurden selbstverständlich die Leistungen des Fechtjahres 2017 gebührend geehrt und die Siegerehrung ging mit viel Applaus von Statten.

Die Abteilungsleiterin, Marianne Kampka, war für alle da, tröstete bei misslungenen Gefechten und gratulierte den Erfolgreichen. Es gab 39 Starter: 26 Jugendliche, 13 Erwachsene.

Riesendank für die gute Turnier-Organisation durch Fachwartin Gabi Catiche und Holger Handweg, sowie an alle anderen Helfer, die das "NIKOLAUS-TURNIER" jedes Jahr zu etwas Besonderem machen.

Die "Rheydter Fechtkids" gingen ohne Turnierreifeprüfung auf die Fechtbahn und sammelten nach dem Venloer Jugendturnier ihre zweiten Turnier-Erfahrungen.

Voller Stolz betraten alle hochkonzentriert und angespannt die Planche (Fechtbahn) um die ersehnten Treffer beim Gegner setzen zu können. Stadtmeister der Anfänger wurde Matteo Better vor Junsuh Yoon und Max-Willi Toschka.

Die Senioren im Herren-Degen, Pfr.i.R. Hans-Ulrich Rosocha und sein Clubkamerad, Wolfgang Radau, schätzen das "Schachspielen in Bewegung", wie sie Fechten charakterisieren, dagegen



als reines Hobby. Sie belegten in ihrer Altersklasse Platz 1 und Platz 2.

In sportlicher Bestform standen sich im Halbfinale Caroline Marzodko und Nastasja Carpentier bei den Damen ge-

genüber. Wie schon in den beiden Vorjahren behielt Caroline Marzodko die Oberhand und verteidigte zum 2. Mal den Stadtmeistertitel.

Das Aktiven Damen-Degen-Finale fand zwischen Nastasja Carpentier und Lisa Odenthal statt. Der Stadtmeistertitel ging nicht -wie erwartungsgemäß- an unsere erfahrene Lisa Odenthal, sondern an ihre Clubkameradin Nastasja Carpentier, welche nur knapp mit 15:14 Treffern den diesjährigen Titel erkämpfte.

Schüler, Herren-Degen: Hier durfte Leander Hein den Siegerpokal in Händen halten. Tobias Joereßen und Severin Bauendahl freuten sich über SILBER und BRONZE.

Alle Teilnehmer der Schülerklasse zeigten große Fortschritte in den Einzelgefechten und ihre Trainer waren mit den Leistungen sehr zufrieden. Ihre fleißige Trainingsarbeit im laufenden Jahr wurde somit belohnt.

Besonders spannend waren das Halbfinale und das Finale der Aktiven-Herren Degenfechter. Im Halbfinale standen sich die Geschwister Jonas und Tobias Bähren mit 15:9 Treffern und Simon Fruh mit Richard Weinhold mit 9:15 Treffern zum Schluss gegenüber. Der Aufruf zum Finale lautete: Jonas Bähren gegen Richard Weinhold!

Während des Finalgefechtes konnte man eine Stecknadel fallen hören und die Anspannung löste sich, als Jonas Bähren seinen Gegner Richard Weinhold mit 15:11 Treffern hinter sich ließ.

Rangliste:

Fechtanfänger:

1. Platz, Matteo Better
2. Platz, Junsuh Yoon
3. Platz, Max-Willi Toschka

Damen-Degen, A-Jugend:

1. Platz, Nastasja Carpentier
2. Platz, Franzi Köllschen
3. Platz, Clara von der Bey

Damen-Degen, Junioren:

1. Platz, Clarissa Kupfermann
2. Platz, Jule Garstman
3. Platz, Inga Dickmanns

Damen-Degen, Aktive:

1. Platz, Caroline Marzodko
2. Platz, Lisa Odenthal
3. Platz, Antonia Bimmermann

Herren-Degen, Schüler:

1. Platz, Leander Hein
2. Platz, Tobias Joereßen
3. Platz, Severin Bauendahl

Herren-Degen, B-Jugend

1. Platz, Felix Oberem
2. Platz, Milan Jurado
3. Platz, Leon Gregg

Herren-Degen, A-Jugend

1. Platz, Maximilian Riemer
2. Platz, Stefan Djordjevic
3. Platz, Cai Wittenberg

Herren-Degen, Junioren:

1. Platz, Max Albrecht

Herren-Degen, Aktive:

1. Platz, Jonas Bähren
2. Platz, Richard Weinhold
3. Platz, Tobias Bähren
3. Platz, Simon Fruh

Herren-Degen, Senioren:

1. Platz, Hans-Ulrich Rosocha
2. Platz, Wolfgang Radau

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !!!

Das nächste "NIKOLAUS'TURNIER" ist am 2.Advent 2018, 09.Dezember 2018.

Schon heute laden wir alle Fechter und Angehörige dazu ein!

Mit Fechtergrüßen
Marianne Kampka
(Fechtmutter)

Jahresbericht Handball

Jetzt ist schon wieder ein Jahr vorbei und ich versuche mal zusammen zu fassen, was so passiert ist und was noch passieren wird.

Keine Mannschaft ist auf- oder abgestiegen. Die 4. Damen mussten wir zum Ende der laufenden Saison leider zurückziehen. Verletzungsbedingte Ausfälle in der zweiten bis vierten Mannschaft zwangen uns zu dieser Maßnahme, so konnten wir die verbleibenden Mannschaften auffüllen und den Spielbetrieb aufrecht erhalten.

Am letzten Heimspieltag haben wir eine Spendenaktion für Finn gestartet. Finn ist an Blutkrebs erkrankt und sucht einen passenden Spender. Durch unsere Aktion haben sich 54 Spender registrieren lassen und wir konnten eine Geldspende in Höhe von 1575,50 € auf das Konto der DKMS überweisen. Danke an alle, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Unser diesjähriges Mixed Pickels Turnier fand wieder im Turnerheim statt, die anwesenden hatten viel Spaß, hätten sich aber mehr Beteiligung gewünscht. Vielleicht ja in der neuen Saison, ich würde es mir wünschen.

Leider ist auch das Sommerfest nicht so gelaufen wie gewünscht, dass schlechte Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wer ein echter RTVer ist hat sich davon nicht abbringen lassen zu kommen. Neben einer Spielolympiade, Kuchen und Gerilltes, gab es auch wieder das Glücksrad. Die Band, die wir gebucht hatten, konnten wir glücklicherweise noch absagen, so dass uns keine Kosten entstanden sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum stattfinden des

Sommerfestes beigetragen haben, sei es durch Spenden oder Helferdienste.

Kommen wir zur Saison 2017/18. Dieses Jahr gehen wir mit 2 Herrenmannschaften, 3 Damen, 2 Jungen, 3 Mädchen und einer Mini-Mannschaft in die Saison. Es gab Trainerwechsel in den Mannschaften, so trainiert Nicole Schäfer zusammen mit Sabine Wolf die 2. Damen, Guido Heyne die 1. Herren, Melf Sopha und Tom Hallebach die E-Jungen, Tine Merten und Jutta Heilmann die B-Mädchen, Niklas Plaßwilm und ich die C-Mädchen. Alle anderen Mannschaften behalten erfreulicherweise ihre Trainergespanne. Auch haben wir es geschafft eine Mini-Mannschaft auf die Beine zu stellen. Diese wird von Sabrina Nienhaus und Christian Plaßwilm betreut.

Neben den Spielern und Trainern gibt es auch noch ganz wichtige Akteure, die auch in diesem Saisonheft nicht zu kurz kommen sollten, unser Schiedsrichter. Carsten Müller hat mit seinem Gespann Partner Marcus Johnen (TV Beckrath) am Schiedsrichterlehrgang der 3. Liga teilgenommen, sie haben alle Anforderungen der Regel-, Video- und Konditionstests erfolgreich bestanden und sind in den Anschlusskader der 3-Liga aufgestiegen, herzlichen Glückwunsch.

Herzlichen Dank an alle Zuschauer, die den Weg in die Halle gefunden und unsere Mannschaften unterstützt haben. Mein ganz besonderer Dank geht an alle die im Hintergrund immer für den Verein da sind und ihre Freizeit damit ausfüllen. Ich wünsche allen Akteuren eine gute und erfolgreiche Saison 2017/2018. Bleibt gesund und habt Spaß am Sport.

Sabine Plaßwilm

Jahresbericht „Sport für Pfundige“



Wie immer zum Jahresanfang hatten wir uns viel vorgenommen und doch nicht alles umgesetzt, was wir besser machen

wollten. Also, runter von der Couch!!

Gründe sich zu bewegen gibt es unendlich viele, denn es ist viel leichter durch Sport etwas zu verbessern und Probleme zu lösen. Muskeln brauchen hierfür viel Sauerstoff um effektiver arbeiten zu können. Bei flotter Musik wird mit Kleingeräten wie Hanteln, Bällen und Stäben an unserer Gelenkbeweglichkeit gearbeitet, manchmal etwas Schweißtreibend aber nach vielen Dehnübungen und Entspannung sind wir wieder froh etwas für unsere Gesundheit getan zu haben.

Im ganzen Jahr verteilt gab es natürlich wieder unsere diversen Feierlichkeiten, also war immer etwas los in unserem Kreis! So zum Beispiel Karneval die „Jecken“, Ostern Eiertippen und der 80. te Geburtstag von unserer flotten Hildegard!

Das Highlight war der Oktober: es ging zum „Starlight-Express“ nach Bochum und es war einfach ein phantastisches Erlebnis.

Ebenso brachte uns der Dezember viel Abwechslung: Nikolausfeier mit selbst ge-

backenem Weißbrot, Kakao (mit und ohne „Schuss“) und vom Nikolaus war leider mal wieder weit und breit nichts zu sehen. Dann gab es wie immer eine liebe Einladung der Fechtabteilung in die festlich geschmückte Turnhalle zum Nikolausturnier mit dem üblichen tollen Büffet. Vielen lieben Dank hierfür, es war wie immer sehenswert und sehr lecker!!

Den Weihnachtsmarkt in Maastricht haben wir dann auch noch besucht, bevor wir uns auf unsere Weihnachtsfeier zum Abschluss des Turnerjahres 2017 vorbereiteten. Diese verbrachten wir harmonisch bei Kerzenschein, Gesang und schönen Vorlesungen.

Das gute Essen von Peter war wieder einmal unübertroffen köstlich, reichhaltig und mit viel Liebe zubereitet. Herzlichen Dank dafür Peter.

Auch möchte ich mich hier ganz besonders bei „meiner Gruppe“ bedanken für deren freundliche Art und regen Beteiligung in den Übungsstunden.

Für das Jahr 2018 wünsche ich nun allen Turnerinnen und Turnern eine Zeit ohne Sorgen und Stress um gesund und fit zu bleiben.

Christa Stormanns

Jahresbericht Rückenschule

Die Übungsstunde „Rückenschule“, die im Jahr 1997 zuerst als Kurs angeboten wurde, hat sich in den letzten Jahren als feste Einrichtung im RTV durchgesetzt. Hier wird in ruhiger, entspannter Atmosphäre eine gezielte Gymnastik durchgeführt. In unserer bewegungsarmen Gesellschaft, in der viele Menschen unter Rückenproblemen leiden, soll hier

vorbeugend etwas für die Haltungsmuskulatur getan werden. Ohne Leistungsdruck werden drei Schwerpunkte angestrebt und beachtet: Kräftigung der geschwächten Muskulatur, Dehnung der verkürzten Muskulatur, Beweglichmachen des Haltungsapparates. Atem- und Entspannungsübungen gehören mit zum Programm, ebenso Tipps und An-

leitungen für das rückschonende Verhalten im Alltag.

So konnten wir auch im Jahr 2017 einige neue Mitglieder begrüßen, „alte“ Vereinsmitglieder wieder zum Mitmachen gewinnen. Mehrere Mitglieder aus anderen Abteilungen nutzen die Trainingsstunden als Zusatzangebot. Erfreulich ist, dass zunehmend auch Männer das Angebot wahrnehmen.

Zum Glück haben wir in unserem Mehrzweckraum eine Übungsstätte, die für solche Präventionsangebote bestens geeignet ist.

Wie groß die Beteiligung an den Übungsstunden ist, zeigt die Mitgliederzahl. 143 Mitglieder. Somit die drittgrößte Abteilung im RTV. Das Training ist 9.00 h, 10.30 h, 18.00 h und 20.00 h.

Wie groß die Nachfrage an diesem Angebot ist, zeigen die Teilnehmerzahlen für 2017: 3489 Teilnehmer/innen kamen an 44 Tagen zu den Übungsstunden, also im Durchschnitt über 79 Personen jeden Donnerstag. Fünfmal in 2017 waren es über 90 Teilnehmer/innen. Der Rekord

war mit 98 Teilnehmer/innen. Wer also interessiert ist, einfach mal vorbei kommen und mitmachen. Es findet sich immer noch ein freier Platz.

Am 14. Dezember trafen wir uns im Turnerheim zu einem gemütlichen Beisammensein. Aus den vier Gruppen waren 64 Damen und Herren anwesend, um das Sportjahr abzuschließen. Wie in jedem Jahr kam auch der Nikolaus.

Brigitte Heilmann hatte mit ihren Bastelarbeiten für hübsche Tischdekorationen gesorgt, die die Teilnehmer/innen mitnehmen konnten. Rolf Heilmann sägte 64 Tannenbäumchen als Halter für die Servietten. Dafür spendeten alle für die Kinderklinik im Elisabeth-Krankenhaus. Es kamen 110,- € zusammen.

Bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanke ich mich für das aktive Mitmachen. Ich freue mich besonders, wenn man mir nach der Sportstunde sagt: „Das hat mir heute wieder richtig gut getan“. Es hat mir als Übungsleiter viel Freude bereitet, mit Euch zu arbeiten.

Rolf Heilmann

Vorsorge beruhigt.

Auch eine Bestattung kann man absichern.

Wir zeigen Ihnen einen soliden Weg.



KARL FRENTZEN & WINKELS

Inh. Winkels

Bestattungshaus seit 1898

www.bestattungen-frentzen-winkels.de

Friedrich-Ebert-Str. 91-93 02166 - 4 10 33

Konstantinplatz 11 02166 - 8 88 88

Ergebnisse der LSB Vereinsberatung

Am 3. Oktober und am 1. November letzten Jahres hat der Rheydter Turnverein eine vom Landessportbund (LSB) NRW finanzierte Vereinsberatung in Anspruch genommen. Es ging um nichts Geringeres als um die Zukunft des RTV, die Nachwuchssicherung bei den ehrenamtlichen Vereinsorganen, um Mitgliederwerbung und die Entwicklung eines attraktiven Sportangebotes.

Die Beraterin des LSB, Frau Heike Arlt, hatte sich vorher anhand des Berichts der Arbeitsgruppe 2020 über den RTV informiert. Ihre Aufgabe bestand darin, als Moderatorin die von den Teilnehmern angesprochenen Themen zu vertiefen. Die Gespräche brachten eine Vielzahl von Anregungen hervor, von denen hier einige näher behandelt werden. Die mit großem Interesse geführte Diskussion zeigte, wie sehr allen Beteiligten die positive Entwicklung des Rheydter Turnvereins am Herzen liegt.

Systematische Entwicklung des Sportangebotes im Sportausschuss

Es bestand Einigkeit, das breitgefächerte Sportangebot des RTV, das unter den Mönchengladbacher Vereinen einmalig ist, zu erhalten und auszubauen. Erfreulicherweise ist es bisher gelungen, mit neuen Trainern und neuen Kursen Abwechslung ins Programm zu bringen. Von Teilnehmern der Beratungsgespräche wurde jedoch eine gezielte und planmäßige Optimierung des Kursprogramms im RTV als wünschenswert angesehen, um für die Mitglieder attraktiv zu bleiben. Der Sportausschuss solle eine regelmäßige systematische Überprüfung des Sportangebotes vornehmen. Er kann zum Beispiel folgende Fragen am besten beantworten:

Stehen in den jeweiligen Sparten genug Trainer zur Verfügung und sind sie gut ausgebildet? Wo soll das Angebot gezielt erweitert werden, um zusätzliche Mitglieder zu gewinnen? Wo bestehen Möglichkeiten zur Kooperation mit Schulen und Jugendeinrichtungen?

Es wurde gefordert, dass sich der Sportausschuss systematisch um die Planung und Entwicklung von Sportangeboten kümmert. Es entspricht auch dem bisherigen Verständnis im Sportausschuss, sich gezielt der Aufgabe zu widmen, Trainings- und Kursangebote zu entwickeln, zu organisieren, zu konzeptionieren und anzupassen.

Wer kann besser beurteilen, ob und welche Neuerungen beim Kursangebot sinnvoll sind als die im Sportausschuss versammelten Abteilungsleiter/innen? Dem solle auch die RTV-Geschäftsordnung Rechnung tragen. Dort heißt es nur, dass die „Planung und Entwicklung sportlicher Sonderprogramme“ vom Sportwart vorgenommen wird. Demgegenüber wurde angeregt, die verantwortliche Überprüfung und Verbesserung des Sportprogramms als Aufgabe des gesamten Sportausschusses in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

Förderung der Trainings- und Kursteilnehmer

Es wurde vorgeschlagen, in den Trainingsgruppen größeres Gewicht auf eine Anleitung bzw. Leistungsförderung der Teilnehmer zu legen. Dies dient der Mitgliederbindung. Wenn dies gewünscht wird, sollten Teilnehmer eine Beratung erhalten, wie ihre sportliche Weiterentwicklung möglich wäre.

Wo dies individuell sinnvoll ist, könnte z.B. mit dem betreffenden Mitglied überlegt

werden, einmal eine andere Sportart im RTV zu testen. Wie in den Übungsgruppen die „sportliche Entwicklung“, „Leistungsförderung“, „altersgerechte sportliche Weiterentwicklung“ praktisch vorangebracht werden kann, sollte den Sportausschuss verstärkt beschäftigen. Indem die Kursteilnehmer genug Aufmerksamkeit und Förderung von den Übungsleitern erhalten, kann der RTV letztlich seine Attraktivität für bestehende und neue Mitglieder erhöhen.

Wettkampfsport und Breitensport im Sportausschuss

Zweck des Rheydter Turnvereins ist laut Satzung die Förderung sowohl des Breiten- als auch des Leistungssports. Im Sportausschuss sollen beide Welten mit ihren speziellen Anliegen zum Zuge kommen. Mit stolzen Turniersiegen konnten Wettkampf Abteilungen des RTV teilweise bis zur Bundesliga in ihrer Sportart vorstoßen. Dem gegenüber sprechen die Breitensport Abteilungen dann von Erfolg, wenn die Kursteilnehmer ihre persönliche Fitness steigern und die eigene Gesundheit verbessern.

Verschiedene Vereinsmitglieder beklagen nun, der Wettkampfsport komme im Sportausschuss zu kurz. Der Organisation des Vorbereitungstrainings und der Turniere im Leistungssport solle im Sportausschuss mehr Raum gegeben werden. Damit die Breitensportabteilungen während dessen keinen Leerlauf haben, sprechen sich einige Stimmen dafür aus, die Sitzungen des Sportausschusses abwechselnd nur dem Wettkampfsport und dem Breitensport zu widmen. Andere sprechen sich gegen eine solche Trennung aus, da der Sportausschuss den Übungsbetrieb umfassend koordinieren und ein sinnvolles Miteinander der Abteilungen zustande bringen muss.

Ehrenamtliche Vereinsverwaltung - auch in Zukunft erstrebenswert?

Die Geschäftsführung des Rheydter Turnvereins wird von Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich besorgt. Die Verwaltungstätigkeiten - zum Beispiel die Pflege der Mitgliederdatei, Beitragseinzug, Korrespondenz mit anderen Verbänden und der Stadtverwaltung, Anträge auf Nutzung von Sportplatz- und Hallenflächen - werden auf diese Weise kostensparend erledigt.

Im Rahmen der Vereinsberatung wurde besprochen, dass Tätigkeiten für den Verein gemäß § 2 der RTV-Satzung ehrenamtlich, hauptamtlich oder nebenberuflich erbracht werden können. Zur weiteren Erörterung im RTV-Vorstand sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen für ehrenamtliche und hauptamtliche Tätigkeit in steuerabgaben- und arbeitsrechtlicher Hinsicht aufgelistet werden.

Wege zur Nachwuchssicherung im Ehrenamt

Jeder Mensch strebt nach Anerkennung! Da ist nicht neu, aber für die Motivation zu ehrenamtlicher Mitarbeit im Verein wichtig. Die Verbandsberaterin empfiehlt, bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern, Organisationstalenten und auch nach Übungsleitern oder Abteilungsleitern gezielt herauszustellen, dass ehrenamtliche Mitarbeiter für ihren Einsatz an Zeit, Mühe und Kraft auch eine ganze Menge zurückbekommen.

Eine Sache eigenverantwortlich organisiert oder umgesetzt zu haben, bringt dem ehrenamtlichen Helfer ein Erfolgserlebnis. Wer feststellt, dass ihm sein Einsatz in der Gruppe Anerkennung bringt, dem wird es Freude machen, auch bei größeren Vorhaben Verantwortung zu übernehmen oder etwas mit anderen mitzugestalten. Auf

Dauer lohnt es sich, auf junge Talente zu setzen, die mit wachsender Erfahrung auch leitende Aufgaben im Verein übernehmen. Der auch im RTV beklagte Nachwuchsmangel bei ehrenamtlichen Helfern kann durch eine schrittweise Aufbauarbeit in den Sportabteilungen behoben werden. Grundsätzlich sind Mitglieder hilfsbereit, wenn nicht von vorneherein zu viel verlangt wird. Vereinsmitglieder bringen nicht selten ganz spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten mit. Es macht ihnen Freude, ihr Können bei der Vorbereitung oder Durchführung des Trainingsbetriebs und von Wettkämpfen anzuwenden.

Die Vereinsberaterin empfiehlt, eine ehrenamtliche Mitarbeit im RTV als besondere Chance anzubieten. Wer sie ergreift, kann seine Fähigkeiten ausprobieren und vervollkommen, kann sich persönlich weiter entwickeln. Der Nachweis eines ehrenamtlichen Engagements wirkt sich im beruflichen Leben oft als Pluspunkt aus. Ähnlich wie der Landessportbund kann auch der RTV Dokumente ausstellen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit nachweisen.

Vertrauensperson für ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder

Die Vereinsberaterin empfiehlt, zusätzlich zum Vereinsvorstand und zum Sportwart bzw. zur Sportwartin eine Person zu benennen, die für die vielen Helfer im Rheydter Turnverein da ist. Der RTV hat stets seine Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtlichen zum Ausdruck gebracht. Darüber hinaus sollte es jedoch eine Vertrauensperson für alle geben, die sich uneigennützig für den RTV einsetzen und dafür ihre Zeit opfern. Ein solcher „Kümmerer“ sollte allen Mitgliedern den Stellenwert des Ehrenamts bewusst machen und umgekehrt die Belange der Ehrenamtlichen im Verein fördern.

Der RTV ist durchgehend ehrenamtlich strukturiert. Auch der Sportbetrieb beruht weitestgehend auf ehrenamtlichem, vielfach völlig unentgeltlichem Engagement. Warum sollte sich nicht ein Vereinsmitglied – vielleicht ein Vorstandsmitglied – speziell für alle im RTV einsetzen, die aus Idealismus, aus Begeisterung für den Sport den Betrieb am Laufen halten? Der Gedanke fand bei den Teilnehmern der Vereinsberatung überwiegend spontane Zustimmung.

Wir Gefühl, Sportbegeisterung, Geselligkeit, Identifikation mit dem RTV

Auch wenn sich die RTV-Mitglieder in ihrer jeweiligen Sportabteilung offenbar gut aufgehoben fühlen, habe die Bereitschaft nachgelassen, Aktivitäten auf der Ebene des Gesamtvereins zu entwickeln. Wünschenswert wäre, dass zum Beispiel Abteilungsleiter des Öfteren bei Wettkämpfen von anderen Sportabteilungen im RTV zu Gast sind. Es käme dem Gemeinschaftsgeist zugute, wenn die jeweiligen Gruppen auch andere Sportabteilungen im RTV besuchen würden.

Zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ im RTV wird vorgeschlagen, für den Verein ein Leitbild zu verfassen. Kurz, knapp und präzise sollte ein Leitbild sein. Dem Vorschlag schließt sich die Mehrheit der Anwesenden an.

Im Leitbild sollen die wesentlichen Werte vermittelt werden. In das Leitbild gehören auch die Stärken des RTV. Zum Beispiel: Das eigene Vereinshaus, das „Turnerheim“ mit eigener Gastronomie, eine eigene Bogensportanlage, die Tatsache, dass der RTV der älteste Turnverein in Rheydt ist, die großen Turnier-Erfolge der Wettkampfabteilungen und nicht zuletzt die Vielzahl von individuellen Sportarten im Breiten- und im Lei-

stungssport und die erfolgreiche Kooperation mit Bewegungskindergärten.

Allen Mitgliedern soll ermöglicht werden, über den Inhalt des Leitbildes mitzubestimmen. Die Arbeitsgruppe 2020 wurde gebeten, ein Leitbild zu entwerfen. Der Entwurf soll nach Erörterung im Vorstand

der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die in der Vereinsberatung behandelten Themen und die dort gegebenen Anregungen sollen in die Vorstandsarbeit einfließen.

Michael Peschke

Jahresbericht der Aerobic-Abteilung

Auch dieses Sportjahr haben wir im Großen und Ganzen gesund und guter Dinge hinter uns gebracht. Unser Übungsbetrieb verlief regelmäßig und nahezu störungsfrei. Das war sehr erfreulich. Ausnahmsweise fielen zwei Trainingstage auf sogenannte Brückentage (ein einzelner Arbeitstag zwischen Sonn- und Feiertag). Hier haben wir entschieden, an diesen Tagen den Sportbetrieb ausfallen zu lassen, weil die meisten die langen Wochenenden verplant hatten. Dies wurde frühzeitig bekanntgegeben, so dass alle es einplanen konnten. Trotzdem: Das sind absolute Ausnahmen, ansonsten sind die Übungsstunden gesetzt und fallen praktisch nie aus.

Ein besonderes Highlight haben wir dieses Jahr nicht zu vermelden. Aber die gute Nachricht, dass sich eine Reihe neuer Teilnehmerinnen für die Aerobic montags neu angemeldet haben. Die neuen Mitglieder möchte ich deshalb gerne herzlich bei uns begrüßen. Die Aerobic-Abteilung insgesamt wächst wieder und die Einsteiger machen ganz hervorragende Fortschritte. Wir achten darauf, dass die Choreos einfach, aber abwechslungsreich sind. Das sichert frühe Erfolgserlebnisse und macht außerdem gute Laune. Ein wunderbarer Trainingseffekt, der gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Außerdem achten wir darauf, immer auch gelenkschonende Schrittfolgen anzubieten. d. h.

wir arbeiten meist mit Low Impact (d. h. ohne Sprungelemente), um den Sport nicht nur mit Spaß, sondern auch gesundheitsförderlich zu betreiben.

Für das neue Jahr ist geplant, dass wir einen Lehrgang zum Thema „Faszien“ besuchen. Wir überlegen, zur Nutzung für alle Breitensportgruppen entsprechende Rollen anzuschaffen, denn in der Praxis hat sich diese Form der Muskellockerung sehr erfolgreich bewährt. Der Einstieg in diese Massageform ist zwar ziemlich schmerzhaft, aber höchst effektiv. Das bessert sich aber dann schnell. Im Übrigen bleiben wir in der Workout-Stunde dienstags dem Prinzip treu, Kraftübungen mit geringer Wiederholungszahl und hoher Intensität mit und gegen das eigene Körpergewicht anzubieten. Der Trainingseffekt ist auch hier enorm hoch. Die Gruppe kämpft sich jedes Mal wacker durch, aber am Ende sind alle erschöpft und hochzufrieden.

Zum Schluss möchte ich – und das auch immer wieder gerne – meiner tatkräftigen Ute Görgemanns für Ihre wackere Unterstützung und zuverlässige Vertretung danken. Gemeinsam wird alles auch im vor uns liegenden Jahr wieder sehr gut klappen, da bin ich sicher.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein hoffentlich immer gesundes und aktives Sportjahr 2018.

Ariane Blix

Fitness Gymnastik am Mittwochabend

Vorab: Die Teilnehmerinnen dieser altingesessenen Gruppe befinden sich inzwischen altersmäßig in der "zweiten Halbzeit". Als ich - seinerzeit Mitte 50 - vor ca. 8 Jahren als neues Mitglied im RTV in die Gruppe einstieg, wurde ich sofort herzlich aufgenommen. Es war für mich faszinierend zu sehen, wie beeindruckend fit und beweglich die "Alten" sind. Sie waren und sind mir seit dem ein Vorbild, denn das Motto war nun für mich, an allen Gymnastikabenden teilzunehmen, um die gleiche beneidenswerte Fitness und Beweglichkeit auch im fortgeschrittenen Alter zu erhalten, so wie es mir von meinen Turnkameradinnen vorgelebt wurde und wird.

Susanne Okoneda, unsere jüngere Trainerin, bot in der ersten Jahreshälfte 2017 ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, so dass alle Körperpartien und Muskelbereiche angesprochen wurden. Es wurde nach dem Aufwärmprogramm auch mit Hilfe von diversen Sportgeräten wie zum Beispiel Therabändern, Schwingstäben, Bällen, etc., viel für die Stabilität des Körpers und die Beweglichkeit der Gelenke getan. Nebenbei sei angemerkt, dass die grazilen Bewegungen von Susanne immer eine Augenweide waren, und wir haben unser Bestes gegeben, das nachzuahmen - natürlich mitmäßigem Erfolg was die Grazie betrifft -, aber die Übungen haben wir natürlich alle perfekt hinbekommen.

Leider konnte Susanne aus gesundheitlichen Gründen das Training in der zweiten Jahreshälfte 2017 nicht mehr fortsetzen. Wir hatten aber das große Glück, dass aufgrund der Bemühungen

von Helga Kasper zwecks Fortsetzung der Fitness Gymnastik am Mittwochabend Inge Küchenmeister und Heike Maug sich bereit erklärten, im Wechsel das Training bei uns zu gestalten. Die Trainingsabende mit den beiden waren Bereicherung und viel Freude zugleich. Ein ganz großes Dankeschön noch einmal an dieser Stelle an Inge und Heike und natürlich auch an Helga.

Nicht nur Sport, auch Spaß und Geselligkeit gehören bei uns zum Training. Wir lachen viel, die ersten Minuten beim Aufwärmtraining gelten dem Austausch von Wohlbefinden und Neuigkeiten, so dass alle Trainerinnen immer demonstrativ die Musik lauter stellen, um zur Ordnung zu rufen. Natürlich finden wir uns grundsätzlich nach der Gymnastik im Turnerheim bei Andrea und Peter ein, um die Geselligkeit in entspannter Atmosphäre zu genießen. Ein wichtiger Fakt, dass wir uns trotz später Stunde auch in der dunklen Jahreszeit nicht nur zum Sport sondern auch im Sinne der sozialen Kontakte zum Turnerheim aufmachen.

So haben wir uns mit viel Freude am Aschermittwoch statt der Gymnastik traditionell dem kulinarischen Genuss bei Andrea und Peter hingegeben und leckeren Fisch gegessen. Das war wie immer Klasse bei rundum netten Gesprächen.

Leider haben wir es Mitte 2017 versäumt, das jährliche Sommergrillen bei Peter anzuberaumen. Dafür haben wir im September den 90. Geburtstag von Fritzi Müller bei Peter mit den obligatorischen leckeren Flammkuchen gebührend gefeiert. An dieser Stelle noch einmal "herzlichen Glückwunsch, Fritzi,

und alles Gute für das neue Dezenium". Übrigens hat Fritz die Mittwochsgruppe Anfang der 70er Jahre in's Leben gerufen, von denen noch heute einige dabei sind.

Und dann wurde das alljährliche Weihnachtsessen terminiert, auf das wir uns wie immer sehr gefreut haben. Die Gastgeber Andrea und Peter hatten den Raum und den Tisch sehr schön weihnachtlich geschmückt. Helga hat uns wieder mal sehr erfreut mit einem liebevoll selbstgebastelten weihnachtlichen Geschenk, das zunächst auch als sehr hübsche Tischdekoration diente. Karin überraschte uns mit leckeren gebrannten Mandeln, die Ihre Tochter auf dem Weihnachtsmarkt selbst gebrannt hatte. Ich möchte im Namen aller herzlich beiden dafür danken.

Wie immer hat Peter sternereif für uns gekocht. Es gab Gänsekeule mit Klößen und Rotkohl sowie auf besonderen Wunsch von einigen den obligatorischen Lachs mit Sauerrahmweißweinsahnesoße und Gemüsestreifen. Alles kulinarische Highlights.

Und dann kam für die Schleckermäuler der krönende Abschluss: Halber Bratapfel mit Crêpe, Vanilleeis + Calvadossoße. Großen Dank an Peter und Andrea (und das sonstige Team), die wie immer ausgezeichnete und liebevolle Gastgeber waren.

Natürlich haben wir zwischendurch auch Weihnachtslieder gesungen, Helga und Karin haben lustige Weihnachtsgeschichten vorgelesen, es wurden die Sitzplätze getauscht, damit man sich nicht nur mit den Tischnachbarn sondern auch mit anderen mal unterhalten konnte. Ein offizielles Dankeschön bei dieser Gelegenheit wurde von Helga mit je ei-

nem schönen weihnachtlichen Blumenstrauß an die Interimstrainerinnen Inge und Heike zum Ausdruck gebracht, ebenso wie an Susanne. Ilse Rienäcker hat dankenswerterweise im Namen aller einen Blumenstrauß an Helga überreicht mit Dank für ihre zahlreichen Bemühungen um die Belange der Gruppe. - Es war ein rundherum gelungenes Weihnachtsfest.

Susanne, die am Weihnachtsessen auch teilgenommen hatte, informierte uns gegen Ende mit Bedauern, dass sie sich als Trainerin nicht mehr verpflichten möchte und kann. Das war natürlich an diesem schönen Abend ein kleiner Wermutstropfen, aber wir haben alle Verständnis für die Situation und möchten Susanne an dieser Stelle auch noch einmal herzlich für die schöne gemeinsame Zeit danken.

Inge und Heike hatten bereits im Vorfeld um Verständnis gebeten, dass sie in 2018 die Zusatzbelastung des Trainings unserer Gruppe nicht mehr auf sich nehmen können. Volles Verständnis!!! Umso glücklicher schätzten wir uns, dass Inge als Dankeschön für die Einladung zu diesem Weihnachtsfest uns einen Monat Aufschub für die Suche nach einer neuen Trainerin gewährte und im Januar 2018 uns weiterhin in der Fitness Gymnastik begleiten wird. Ein dickes Dankeschön Inge !!!

Jetzt hoffen wir auf das Fortuna und damit auf den Fortbestand der Fitness Gymnastik am Mittwochabend. Wir sind eine wirklich nette, lustige und gewachsene Gruppe und würden uns über eine neue Trainerin sehr freuen, die gemeinsam mit uns auch ihre Fitness, durch die Übungsstunden gefordert, pflegen und erhalten möchte.

Angelika Stieger

Jahresbericht Gymnastik am Vormittag

Und schon wieder ist ein Jahr so unglaublich schnell vergangen. Die Übungsstunden mit ‚meinen‘ Mädels haben mir Auftrieb gegeben und mich angespornt wieder meine alte Form zu erlangen. Egal was und mit welchen Kleingeräten ich mir etwas für die Stunden überlegt hatte; alle haben sich redlich und mit viel Erfolg bemüht es mir und sich Recht zu machen und meinen Beschreibungen folge zu leisten. Ob mit Theraband, Schwingstab, Overball, Schaumstoffball, Stab, Reifen, Hantel, Aerostep oder Funktions- Koordinations- Konzentrations- sowie Balanceübungen ohne Geräte- nach der Aufwärm-Aerobic sind all diese Übungen eine willkommene Abwechslung und fast immer alle Frauen mit Eifer und konzentriert bei der Sache. Diese Funktionsübungen halten insbesondere unseren Rücken fit und beweglich und erhalten unsere Muskulatur. Sie helfen die Koordination und Konzentration zu fördern und auch den Kopf fit zu erhalten. Die Balanceübungen dienen der Sturzprophylaxe und helfen uns sicher auf den Beinen zu bleiben.

Turnerheim und einem Weihnachtsmarkt-ausflug nach Schloß Moyland waren sehr schön und mitunter wirklich lustig. Wobei ich mich für den Ausflug zum Weihnachtsmarkt entschuldigen muss. Da ich noch nie



dort war, habe ich die Zeit zu knapp bemessen. Ich habe die Größe des Marktes erheblich unterschätzt und nicht gewusst, dass man einen Rundweg laufen muss, um wieder zum Ausgang zu kommen. Dadurch war es sicherlich nicht so entspannt, wie es hätte werden sollen. Und auch für das

gemeinsame Essen hatte ich die Zeit zu knapp bemessen, da wir noch ein Stück laufen mussten. Entschuldigt bitte. Das nächste Mal versuche ich es besser zu machen.

Bei unserem Adventsfrühstück waren fast alle da und es war wirklich schön, fast alle so munter und gesund zu sehen. So viele wunderbare und tolerante Frauen auf einmal um sich zu haben ist wirklich keine Selbst-



Unsere Unternehmungen wie Osterspa-ziergang, Grillen bei und mit Peter im

verständnis. Daher nehme ich es als großes Geschenk die Übungsleiterin die-

ser Gruppe sein zu dürfen und auch noch zu können. Von all diesen Frauen erfahre ich so viel Liebes und Nettes, so viel Warmherzigkeit, Humor gegenseitige Hilfe und Verständnis, dass mir ganz oft ganz warm ums Herz wird. Und jedes Jahr aufs Neue schätze ich diesen respektvollen Umgang miteinander. Solange Menschen sich hel-

während Reha und Sommerurlaub vertreten. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Die beiden waren immer zur Stelle, wenn ich sie brauchte!

Auch Andrea und Peter die immer mit vollem Einsatz da sind, wenn man sie braucht oder feiern möchte, würde ich gern an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen. Das Turnerheim kann ich mir ohne euch nicht vorstellen. Ihr gebt euch so große Mühe es allen Recht zu machen und unkonventionell zu helfen.

Ebenso gilt mein Dank all denen, die den TV-Betrieb erst möglich machen und sich um all die kleinen und großen Angelegenheiten im Hintergrund kümmern, die für den Teilnehmer der Gruppen unsichtbar bleiben. Vom Vorstand bis zum Kassenwart und den Abteilungsleitern bis zu jenen, die sich um Geburtstagsgrüße kümmern und solche die sich um Öffentlichkeitsarbeit und Turnerboten bemühen und all die anderen, die ihr Bestes zum Gelingen beisteuern.

Ich wünsche allen ein gesundes Jahr 2018 in dem die glücklichen Stunden und das Lachen überwiegen.

Heike Maug



fen und tolerieren, so wie sie sind, ist die Welt zumindest im Kleinen noch in Ordnung.

Auch in 2017 waren Rolf Heilmann und Inge Küchenmeister wieder meine Retter in der Not und haben mich etliche Male

Herausgeber: Rheydter TV 1847 e.V., Nordstr. 133, 41236 Mönchengladbach
Telefon: (0 21 66) 29 54 75 E-Mail: info@rheydter-tv.de Internet: www.rheydter-tv.de
Konto: ST SPK Mönchengladbach, BIC: MGLSDE33XXX, IBAN: DE6631050000000050526

Vorsitzender:

Hans-Ulrich Rosocha, Südwall 80, 41179 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 61) 47 84 05

Geschäftsführer:

Rolf Mayer, Friedrich-Ebert-Str. 245, 41236 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 2 37 27

Zuständig für Anzeigen Schatzmeisterin:

Désirée Bähren, Gartenstr. 77, 41236 Mönchengladbach, Tel.: (0 21 66) 85 46 66

Druck:

Helmut Gather, Hocksteiner Weg 66, 41189 Mönchengladbach

Der "Turnerbote" erscheint halbjährlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Alle nicht in diesem Turnerbote erschienenen Artikel werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Rheydter TV 1847 e.V.
Postfach 20 10 15
41210 Mönchengladbach



Termine

Mitgliederversammlung

14. März 2018 20:00 Uhr Turnerheim Nordstraße

Mönchengladbacher Badminton-Tage 2018 offene Stadtmeisterschaft

Senioren: 26./27.05.2018

Jugend: 02./03.06.2018

Sporthalle Hardt

RTV Sommerfest

07. Juli 2018 Turnerheim Nordstraße

Handball

Frauen Oberliga

24.02.18	18:00 Uhr	RTV 1847 - GSG Duisburg	Rheydt-West
10.03.18	18:00 Uhr	RTV 1847 - TV Beyeröhde 2	Rheydt-West
24.03.18	18:00 Uhr	RTV 1847 - TV Lobberich	Rheydt-West
21.04.18	18:00 Uhr	RTV 1847 - VfL Rheinhausen	Rheydt-West
05.05.18	18:00 Uhr	RTV 1847 - HSG Bergische Panther	Rheydt-West